

Personal- und Hochschul-nachrichten.

Prof. Dr. R. Wachsmut von der Kriegsakademie Berlin ist an die dortige Bergakademie berufen worden und wird Vorlesungen über Experimentalphysik abhalten.

Die Privatdozenten a. d. Techn. Hochschule Darmstadt, Dr. A. Kolb und Dr. B. Neumann wurden zu außerordentlichen Professoren ernannt.

Prof. Dr. Giuseppe Brunni, a. o. Professor der technischen Hochschule Mailand, wurde als Professor der allgemeinen Chemie und Direktor des chemischen Instituts an die Universität Parma berufen.

Dr. med. A. Scher, Titularprofessor und Privatdozent für Physiologie an der Universität Bern, ist zum außerordentlichen Professor für Physiologie mit besonderem Lehrauftrag für Biophysik und Ernährungsphysiologie ernannt worden.

Dr. M. Nierenstein, Assistent am Institute of Commercial Research, Liverpool, ist zum Professor an der dortigen Universität ernannt worden.

Die Herren O. Delbœue und Alex. Grossjean sind als Leiter in die Kryptolgesellschaft zu Antwerpen eingetreten.

Dr. Karl Braun wurde als Sachverständiger für Seifen, Fette und Öle von der Potsdamer Handelskammer in Berlin vereidigt.

Prof. Dr. Winterstein, Zürich, hat einen Ruf an die Biologische Abteilung des Reichsgesundheitsamtes abgelehnt.

Prof. Dr. Carl Hofmann in München wurde zum außerordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften in München ernannt.

Von den Zinsen der Adolph von Baeyer-Jubiläumsstiftung wurden Prof. Dr. Carl Hofmann - München zur Anschaffung radioaktiver Schwermetalle 300 M., dem Privatdozenten der Chemie, Dr. Heinrich Wieland - München zum Ankauf von Chemikalien 300 M. und dem Privatdozenten Dr. Julius Sand - München, zur Beschaffung von Apparaten für physikalisch-chemische Messungen 200 M. überwiesen.

Dr. A. Ebeling, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter am chemischen Staatslaboratorium in Hamburg, ist durch einen Sturz von der elektrischen Bahn tödlich verunglückt.

Neue Bücher.

Hoff, J. H. van't, u. U. Behn. Die gegenseitige Verwandlung der Calciummonoborate. [Aus: „Sitzungsber. d. preuß. Akad. d. Wiss.“] (4 S.) Lex. 8°. Berlin, G. Reimer 1906, bar M —, 50

Jahresbericht üb. die Forstchritte auf dem Gesamtgebiete der Agrikultur-Chemie. 3. Folge, VIII. 1905. Der ganzen Reihe 48. Jahrg. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Th. Dietrich. (XXXVI, 562 S.) gr. 8°. Berlin, P. Parey 1906. M 26.—

Jahrbuch, technisch-chemisches, 1904. Ein Bericht üb. die Fortschritte auf dem Gebiete der chem. Technologie. Hrsg. v. Dr. Rud. Biedermann. 27. Jahrg. (XII, 698 S. m. 50 Abbildgn.) 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1906.

Geb. in Leinw. M 15.—

Jahrbuch der Pharmazie, hrsg. vom deutschen Apothekerverein. Bearb. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Heinr. Beckurts. Unter Mitwirkg. v. DD. Prof. G. Frerichs u. Assist. H. Frerichs. 39. Jahrg., 1904. (Der ganzen Reihe 64. Jahrg.) 2. Tl. (IV u. S. 321—764.) gr. 8°. Ebd. 1906.

M 14.— (Vollständig: M 24.—)

Kraus, Sem.-Prof. Hauptlehr. Konr. Experimentalkunde. Anleitung zu physikal. u. chem. Versuchen in Volks- u. Bürgerschulen u. Fortbildungsschulen. (V, 353 S. m. 503 Abbildgn.) gr. 8°. Wien, A. Pichlers Wwe. & Sohn 1906.

M 4.20—

— u. Realgymn.-Oberlehr. Prof. Dr. H. Böttger. Grundriß der Chemie f. Lehrer- u. Lehrerinnen-Seminarien u. verwandte Lehranstalten. 3. Aufl. (196 S. m. 62 Holzschn.) gr. 8°. Wien, A. Pichlers Wwe. & Sohn 1906. Geb. M 1.70

Lommel, weil. Prof. Dr. E. v. Lehrbuch der Experimentalphysik. 12. u. 13., neubearb. Aufl., hrsg. v. Prof. Dr. Walt. König. Mit 435 Fig. im Text u. 1 (farb.) Spektraltaf. (X, 630 S.) gr. 8°. Leipzig, J. A. Barth 1906.

M 6.60; geb. in Leinw. bar 7.50

Ostwald, Wilh. Leitlinien der Chemie. 7 gemeinvverständl. Vorträge aus der Geschichte der Chemie. (V, 308 S.) 8°. Leipzig, Akadem. Verlagsgesellschaft 1906.

M 6.60; geb. in Leinw. M 7.50

Bücherbesprechungen.

Das deutsche Patentrecht. Ein Handbuch für Praxis und Studium. Von Dr. F. Damme, Geh. Regierungsrat, Direktor im Kaiserlichen Patentamt zu Berlin. Berlin 1906. Verl. von O. Liebmam. Prs. brosch. M 10.—; geb. M. 11. Das Damme'sche Buch ist eine der bedeutendsten Erscheinungen der patentrechtlichen Literatur der letzten Jahre. Es ist ein Werk, das mit hervorragender juristischer Schärfe und Gründlichkeit den großen Vorzug verbindet, daß es auch in einer für den Nichtjuristen verständlichen Form geschrieben ist. Es ist ein Buch, daß man auch abgesehen von dem sachlichen Inhalt mit Genuss lesen kann, ein Vorzug, der keineswegs allen Werken auf diesem Gebiet nachzurühmen ist. In einer fesselnd geschriebenen historischen Einleitung gibt der Verf. ein klares Bild der geschichtlichen Entwicklung der theoretischen Grundlagen des Patentwesens. Er weist nach, wie die heute bei uns herrschenden Prinzipien sich größtenteils schon in den drei Jahrhunderte zurückliegenden ersten englischen Privilegiengesetz finden, daß andererseits z. B. die heute so viel erörterte und mit Recht überwiegend bekämpfte Idee des Ausübungzwanges patentierter Erfindungen schon in den ersten Anfängen des französischen Rechts zutage getreten ist. Was das Buch aber für den Praktiker besonders wertvoll macht, ist die darin enthaltene Darstellung des Erteilungsverfahrens. Der in leitender Stellung in der Praxis stehende Verf. gibt darin ein erschöpfendes Bild des vor der patenterteilenden Behörde stattfindenden Verfahrens, insbesondere auch über die Wandlungen, die die Stellungnahme des Amtes in verschiedenen prinzipiellen Fragen im Laufe der Jahre erfahren hat. Besonders wohltuend wirkt dabei überall die liberale Auffassung, mit der der Verf. stets dafür eintritt, das Verfahren nicht durch